

Firma/Gericht/Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
AirIT Services AG Lautzenhausen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010	20.01.2012

**AirIT Services AG**  
**Lautzenhausen**

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010**

**Bilanz**

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1.943.772,74</b>	<b>1.847.011,43</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.848,00	17.021,00
II. Sachanlagen	1.927.924,74	1.829.990,43
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>319.477,84</b>	<b>153.718,29</b>
I. Vorräte	6.247,00	18.388,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	293.449,17	120.626,21
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	19.781,67	14.704,08
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>10.435,07</b>	<b>5.595,58</b>
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	<b>2.273.685,65</b>	<b>2.006.325,30</b>
<b>Passiva</b>		
	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>1.456.756,52</b>	<b>1.178.920,42</b>
I. gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Gewinnrücklagen	692.052,93	500.074,76
III. Bilanzgewinn	264.703,59	178.845,66
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>202.849,00</b>	<b>127.244,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>566.566,13</b>	<b>629.954,88</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>47.514,00</b>	<b>70.206,00</b>
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	<b>2.273.685,65</b>	<b>2.006.325,30</b>

**Anhang**

**1.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs sowie den relevanten Regeln des Aktiengesetzes aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Durch die erstmalige Anwendung der Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) hat sich die Form der Darstellung bzw. haben sich die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geändert. Eine Anpassung der Vorjahresbeträge erfolgte in Anwendung des Wahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 8 S. 2 EGHGB nicht.

Die Beibehaltungswahlrechte nach Art. 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB wurden nicht in Anspruch genommen.

Das Bilanzierungswahlrecht für aktive latente Steuern nach § 274 HGB wurde in Anspruch genommen, auf den Ansatz der sich insgesamt ergebenden Steuerentlastung wurde verzichtet.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und bei dauerhafter Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Bei Wegfall der Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen erfolgt eine Wertaufholung. Die Herstellungskosten umfassen Fertigungskosten, angemessene Teile der notwendigen Gemeinkosten, einen angemessenen Teil des Werteverzehrs des Anlagevermögens sowie anteilige Kosten der allgemeinen Verwaltung.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 410,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von EUR 150,01 bis EUR 1.000,00 wurde bis 31. Dezember 2009 der Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG in die Handelsbilanz übernommen.

Die Abschreibungsberechnung erfolgte betreffend die beweglichen Vermögensgegenstände auf Basis der festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens wurde für im Berichtszeitraum und im Vorjahr neu angeschaffte Vermögensgegenstände linear pro rata temporis berechnet. Für in früheren Jahren angeschaffte Vermögensgegenstände wurden die bei erstmaliger Aktivierung gewählten Abschreibungsmethoden (teilweise degressive Methode) beibehalten. Die zu Grunde gelegten Nutzungsdauern liegen unverändert zwischen zwei und zehn Jahren. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten beziehungsweise zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Anschaffungskosten von Waren werden zu Einstandskosten bewertet. Die Herstellungskosten beinhalten Materialkosten.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit ihrem Nennwert abzüglich etwaiger Bewertungsabschläge für sämtliche erkennbaren Risiken angesetzt. Für das allgemeine Kreditrisiko und den Zinsnachteil bei Zahlungsverzug wurde bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1,0 % der nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen berücksichtigt.

Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind mit ihrem Nominalwert ausgewiesen.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind mit dem nach vernünftiger

kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Verbindlichkeiten** wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

**Latente Ertragsteuern** werden für sämtliche Differenz zwischen den steuerlichen und den bilanziellen Wertansätzen gebildet. Die latenten Steuern werden auf Basis der für die Gesellschaft geltenden Steuersätze ermittelt.

## **1.2 Erläuterungen zum Jahresabschluss**

### **A. Erläuterungen zur Bilanz**

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind in den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 3 (i. Vj. TEUR 4) enthalten.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 162 (i. Vj. TEUR 16), davon gegenüber Gesellschafter in Höhe von TEUR 162 (i. Vj. TEUR 16).

#### Eigenkapital

Das Grundkapital in Höhe von TEUR 500 ist aufgeteilt in 500 Stückaktien zu je EUR 1.000,00. Alleinige Gesellschafterin ist die Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide, Frankfurt am Main.

Der Vorstand beabsichtigt, nach Zustimmung der Hauptversammlung den Bilanzgewinn in Höhe von 264.703,59 € in die Gewinnrücklage einzustellen.

#### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betragen TEUR 567 (i. Vj. TEUR 615); solche mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sind nicht enthalten (i. Vj. TEUR 15).

Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 501 (i. Vj. TEUR 515), davon gegenüber Gesellschafter TEUR 0 (i. Vj. TEUR 15).

### **B. Sonstige Angaben**

#### **I. Organe der Gesellschaft**

##### Vorstand:

Dipl.-Informatiker Heinz-Dieter Hufnagel

##### Aufsichtsrat:

Diplom-Physiker Dr. Roland Krieg, Aufsichtsratsvorsitzender

Diplom-Kaufmann Christoph Nanke, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Rechtsanwältin Gitta Mir-Ali

#### **II. Sonstiges**

Die Gesellschaft macht hinsichtlich der Angaben des Honorars des Abschlussprüfers von der Erleichterung gemäß § 285 Satz 1 Nr. 17 HGB neu Gebrauch und verweist diesbezüglich auf den Konzernanhang der Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide, Frankfurt am Main, zum 31. Dezember 2010.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide, Frankfurt am Main, einbezogen. Der Konzernabschluss wird beim elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Lautzenhausen, den 15. Februar 2011

#### **AirIT Services AG**

Heinz-Dieter Hufnagel

Vorstand

### **sonstige Berichtsbestandteile**

#### Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 11.03.2011 festgestellt.